

Vorwort .....	4
1. Wiederholung der Regeln und Tricks aus Klasse 3 .....	9
2. Prototypischer Zweisilber .....	20
3. Abc/Wörterbucharbeit .....	26
4. Groß- und Kleinschreibung (Nomen und Nachsilben) .....	33
<i>Wiederholungskapitel 1</i> .....	40
5. Groß- und Kleinschreibung (Adjektive und Nachsilben) .....	43
6. Umlautung .....	49
7. Auslautverhärtung und kombinatorische Verhärtung .....	55
<i>Wiederholungskapitel 2</i> .....	62
8. Der /f/- und /w/-Laut und die Vorsilben Vor-/vor- und Ver-/ver .....	65
9. Mitlautverdopplung .....	71
10. ck- und tz-Schreibung .....	80
<i>Wiederholungskapitel 3</i> .....	86
11. h-Schreibung (stummes h und silbentrennendes h) .....	89
12. Kombination Auslautverhärtung und Umlautung .....	96
13. ie-Schreibung (Ausnahmen) .....	102
<i>Wiederholungskapitel 4</i> .....	108
14. ss-/ß-Schreibung .....	111
15. Trennregeln/Häufigkeitwortschatz .....	116
<i>Wiederholungskapitel 5</i> .....	120
16. Gesamtwiederholung .....	123

## Konzeption

Ein Blick auf die aktuellen Rechtschreibleistungen der Schüler zeigt, dass sich diese, trotz fortwährender Überarbeitung von Rechtschreibunterricht, stetig verschlechtern anstatt sich zu verbessern. Mit unserem **kompetenzorientierten Ansatz** können wir sicherlich nicht die Garantie dafür geben, aus allen Kindern kompetente Rechtschreiber zu machen. Allerdings werden durch die im Folgenden erklärten *verschiedenen Zugangsweisen zur Rechtschreibung* sowie die stets verfolgte *Kompetenzorientierung*, den beiden Grundpfeilern unseres Konzepts, sichergestellt, dass jedes Kind auf konstruktivistische Art und Weise einen Zugang zu den einzelnen Rechtschreibfällen finden kann. Die Regeln werden also nicht übergestülpt, sondern unter verschiedenen Gesichtspunkten eigenständig wie auch gemeinsam erarbeitet.

## 1. Verschiedene Zugangsweisen zur Rechtschreibung

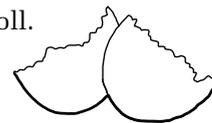
Es kann nicht gesagt werden, über welche Zugangsweise ein Kind jeweils zum kompetenten Rechtschreiber wird. Die unterschiedlichen Ansätze stehen seit Jahrzehnten in ständiger Konkurrenz und bieten hohes Diskussionspotenzial. Man kann jedoch sicher sagen, dass es diese unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten zur Rechtschreibung gibt. Die drei wichtigsten möchten wir an dieser Stelle kurz erklären, da es unser Bestreben ist, den Kindern all diese parallel (sowohl im Arbeitsheft als auch in den Einführungsstunden und den kompetenzorientierten Übungsphasen) anzubieten, um das Rechtschreiblernen zu erleichtern.

### Silbisches Prinzip

In der deutschen Rechtschreibung lassen sich die meisten Rechtschreibphänomene über den *Prototypischen Zweisilber* sowie den regelhaften Aufbau der 1. und 2. Wortsilbe erklären. Dies bedeutet für ein Kind, dass es bei einem rechtschriftlich unbekanntem Wort einen Zweisilber bilden muss und sich schließlich dadurch die korrekte Schreibweise erklären kann (z. B. *er komt* oder *er kommt?* → kommen → Doppelmitlaut).

Diese Art der Herleitung einer richtigen Schreibung über den *Prototypischen Zweisilber* muss als **Strategie** („Trick“) aufgefasst werden. Das zugehörige Symbol, das sich über das gesamte Arbeitsheft zieht, ist

das in zwei Eierhälften zersprungene Ei, welches die beiden Silbenbögen symbolisieren soll.



### Lautliches Prinzip

Der silbische Aufbau von Wörtern bestimmt die Lautqualität bei Vokalen (kurz/lang). Demnach lassen sich auch über den lautlichen Aspekt die einzelnen Rechtschreibphänomene erklären (z. B.: *er komt* oder *er kommt?* → kurzer Vokal vor dem Mitlaut → doppelter Mitlaut).

Hier kann eine konkrete **Regel** formuliert werden, welche auf einen bestimmten Rechtschreibfall angewendet werden kann. Zum Beispiel bei der Mitlautverdopplung: „Nach den kurzen Selbstlauten a, e, i, o, u kommt oft ein doppelter Mitlaut dazu!“

### Wortbild

Trotz der Regelmäßigkeiten innerhalb des deutschen Orthographiesystems gilt es als erwiesen, dass es Kinder (und auch Erwachsene) gibt, die sich viele Wörter rein über das Wortbild in seiner Gesamtheit einprägen, ohne auf Regeln oder Strategien zurückzugreifen. Sicherlich wäre es der falsche Weg, alle Wörter des Deutschen über das Wortbild zu erschließen, da es einfach zu viele wären. Außerdem könnten unbekannte Wörter demnach nicht verschriftet werden, da auf keine Regel oder Strategie zurückgegriffen werden kann. Dennoch soll unser Arbeitsheft auch diesem Zugang gerecht werden. Besonders durch das gezielte mehrmalige Abschreiben und Einprägen des korrekten Wortbildes bei den Lernwörtern kann sichergestellt werden, dass dieses Wortmaterial richtig gespeichert wird.

### Umsetzung im Unterricht

Im Laufe eines Schuljahres lernt der Lehrer\* seine Schüler hinsichtlich ihrer Zugangsweisen zur Rechtschreibung immer besser kennen. Dadurch, dass die Kinder ihre eigenen Gedanken zu Papier bringen (z. B. AHA-Seiten im Arbeitsheft), werden die Denk- und Lernwege transparent. So kann individuell gearbeitet und das entsprechende Übungsmaterial an die Hand gegeben werden.

Allerdings darf nicht aus den Augen verloren werden, dass auch eine Kombination aller drei Zugangsweisen möglich ist beziehungsweise, dass bei

\* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schülern auch Lehrer gemeint.

unterschiedlichen Rechtschreibphänomenen ein und dasselbe Kind unterschiedliche Zugangsweisen zeigt.

So steht der Lehrer stets in der Verantwortung, über die Lernwege der Kinder informiert zu sein.

Die gemeinsamen Übungen im Arbeitsheft bieten einen Zugriff auf alle drei Zugangsweisen. Auf der CD in diesem Band finden sich zudem vielfältige kompetenzorientierte Übungen, welche wiederum nach der Strategie isoliert sowie nach Schwierigkeitsstufen untergliedert sind. Hier ist es die Aufgabe des Lehrers, passende Aufgaben auszuwählen und den Kindern zuzuweisen.

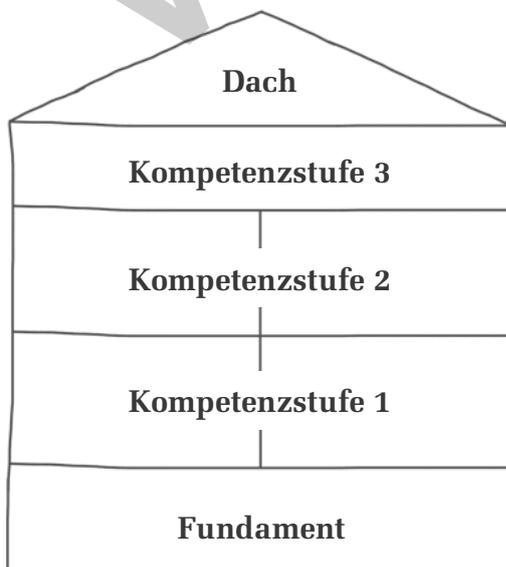
## 2. Kompetenzorientierung

Kompetenzorientierung bedeutet nichts anderes, als ein Kind auf seiner aktuellen Lern- und Verstehensstufe abzuholen, um es von dort aus weiterzuführen. Andernfalls würde der Schüler über- oder unterfordert und der gewünschte Lernerfolg bliebe aufgrund mangelnder Motivation aus. Die Freude am Lernen soll stets aufrechterhalten bleiben.

Die Grundlage kompetenzorientierten Rechtschreibunterrichts bildet die Einstufung des Lernenden in seine momentane Kompetenzstufe. Nur so kann kompetenzorientiert gearbeitet werden. Den Kompetenzenstall findet man innerhalb jedes Kapitels in der Lehrerinformation.

### Kompetenzenstall (= Kompetenzenübersicht)

Der Kompetenzenstall besteht aus Fundament, Kompetenzstufen und Dach.



### Das Fundament

Darin sind diejenigen Grundlagen beschrieben, ohne welche ein kompetenzorientiertes Üben zum jeweiligen Rechtschreibphänomen überhaupt nicht möglich wäre. Beispielsweise muss ein Kind eine uneingeschränkte visuelle sowie akustische Wahrnehmung aufweisen, lautgetreu verschriften können und wollen sowie motorisch in der Lage sein, mit dem Schreibgerät umzugehen, um rechtschriftlich tätig werden zu können.

Obwohl diese Fähigkeiten vom Lehrer oft als selbstverständlich vorausgesetzt werden, kann es immer wieder einmal auftreten, dass vereinzelte Schüler eine dieser zugrunde liegenden Voraussetzungen nicht erfüllen. Ein genaues, bewusstes Schauen auf die Grundkompetenzen kann dazu führen, dass Probleme im Rechtschreiben an der Wurzel angepackt und schließlich beseitigt werden können. (Beispielsweise braucht ein Kind lediglich eine Brille, obwohl schon eine Legasthenie vermutet wurde.)

### Die Kompetenzstufen

Die deutsche Orthografie weist vielfältige und zahlreiche Rechtschreibphänomene, wie die exemplarisch erwähnte Mitlautverdopplung, auf. Ein Kind wird ein Phänomen nicht von Anfang an sicher mit all seinen Facetten beherrschen, denn dafür sind die Kombination von bekannten und unbekanntem Strategien und ein immer spezielleres Regelverständnis nötig.

Der Weg zum nahezu perfekten Beherrschen eines Phänomens (Dachkompetenz) kann in mehrere Etappen gegliedert werden. Dies geschieht hier durch Kompetenzstufen. Damit das Konzept im Unterricht umsetzbar bleibt, wurden diese auf drei Stufen begrenzt. Innerhalb der einzelnen Kompetenzstufen wird aber wiederum unterschieden, über welche Zugangsweise (siehe oben) der Kompetenzerwerb stattfindet.

Durch die festgeschriebenen Kompetenzstufen kann ein Kind hinsichtlich seiner Fähigkeiten einer Stufe zugeordnet werden. Ziel soll es schließlich sein, das vorhandene Wissen des Kindes zu sichern und zu automatisieren, um es auf die nächsthöhere Kompetenzstufe zu bringen.

### Dachkompetenz

Die Dachkompetenz stellt die Zielkompetenz innerhalb eines Rechtschreibphänomens dar. Hat ein Mensch diese Stufe erreicht, bedeutet es, dass er

ein sicherer Rechtschreiber ist, der variabel und flexibel mit dem entsprechenden Rechtschreibphänomen umgehen kann. Bei der Verschriftung von Fremdwörtern, die auch im Deutschen immer mehr Einzug halten, wird das Nachschlagen im Lexikon/Wörterbuch trotzdem immer eine nicht zu unterschätzende Strategie bleiben.

## Fazit

Bildlich gesprochen kann man einen Berg nicht besteigen, indem man vom Fuße übergangslos zum Gipfel springt. Vielmehr muss man von der Talstation über Zwischenstationen zum Gipfelkreuz langsam hinaufsteigen. Dabei darf die Motivation nicht abfallen, da es ansonsten sehr mühsam wird. Nicht jeder beginnt seine Bergtour jedoch an der Talstation. Manche befinden sich beim Start ihres Aufstieges bereits irgendwo zwischen Fuß und Gipfel. Außerdem gibt es Wanderer, die viele Pausen brauchen, und solche, die durchmarschieren. Bei jeder Wanderung spielt immer auch ein sinnvoll gepackter Rucksack mit wetterfester Kleidung, Essens- und Trinkvorräten eine wichtige Rolle.

**So ähnlich ist dies auch im Rechtschreibunterricht. Man holt den Schüler auf der Stufe ab, auf welcher er sich gerade befindet und begleitet ihn dann auf seinem Weg in Richtung Gipfel. Den Weg geht das Kind aber selbst und es bestimmt auch selber, wie viele Pausen es braucht. Ziel darf nie der Gipfel, sondern muss der gemeinsame Weg sein! Allerdings kann man dem Kind beim Packen des Rucksacks helfen und ihm nützliche Strategien und verständliche Regeln mit auf den Weg geben.**

Schüler in der zweiten Klasse sind in der Regel Bergsteiger-Anfänger. Sie begeben sich erst allmählich auf den Rechtschreibweg. Das vorangehende Ziel in der ersten Klasse war es, Wörter so lautgetreu wie möglich zu verschriften. Nun stehen sie am Anfang des Aufstieges mit dem Ziel der orthografischen Richtigkeit im Fokus. Sie brauchen noch viele Pausen, also Stufen, auf denen sie verweilen können, müssen manche Stücke mehrmals gehen, manchmal auch ein Stück zurücklaufen, um schließlich die nächst höhere Stufe erklimmen zu können. In den Jahrgangsstufen 3/4 geht es darum, Regeln und Tricks zu wiederholen, zu üben, zu vertiefen und auf Spezialfälle zu übertragen.

Dies berücksichtigen wir in unseren Werken zusätzlich durch das **Spiralprinzip**. Das bedeutet, dass beispielsweise das Thema „Doppelmitlaut“ in der 2. Jahrgangsstufe den Kindern erstmals unter Be-

rücksichtigung der verschiedenen Zugangsweisen präsentiert wird und die zugehörigen Regeln und Tricks erarbeitet werden. Diese werden innerhalb des fortlaufenden Schuljahres immer wieder zum Thema gemacht (Wiederholungskapitel). Außerdem tauchen sie auch in den Jahrgangsstufen 3 und 4 wieder auf, damit ein Kind sie festigen und sogar auf Sonderfälle wie *tz* und *ck* übertragen kann. So drehen die einzelnen Rechtschreibphänomene wie eine Spirale von der 2. bis zur 4. Klasse und sorgen dafür, dass die Kinder auf immer höhere Kompetenzstufen gebracht werden.

## Kompetenztest

Um feststellen zu können, wo ein Kind abgeholt werden muss, also auf welcher Kompetenzstufe es sich befindet, gibt es mehrere Möglichkeiten:

**Schülerbeobachtungen:** Äußerungen im Unterricht, Hefteinträge, frei geschriebene Texte, usw. Diese bieten oft schon eine grobe Vorstellung über den Lernweg sowie Lernstand des Kindes.

**Kompetenzstufentest:** Zu jedem neuen Rechtschreibphänomen im Arbeitsheft wird, wie bereits erwähnt, im Lehrerband ein Kompetenzstall (= Kompetenzenübersicht) angeboten. Der dazugehörige Test mit Anleitung gibt eine detaillierte Übersicht darüber, welche Schüler sich momentan auf welcher Stufe befinden. Dies zeigt dem Lehrer auf, mit welchen Übungen begonnen werden muss. Die Lehrkraft entscheidet selbst, ob die Diagnose in seinen Händen verweilt oder aber auch den Schülern sowie Eltern offengelegt wird. Wichtig ist allerdings, dass der Kompetenzstufentest **nie** in eine Leistungsbeurteilung in Form von Noten einfließt. Er dient rein zur Feststellung des Leistungs-, Denkens- und Wissenstandes eines Schülers, um den Förderbedarf festzustellen.

**AHA-Seiten:** Jedes neue Rechtschreibphänomen wird mit den Kindern auf die gleiche Art und Weise eingeführt: Die Lernwörter werden den Kindern diktiert. Das darin enthaltene neue Rechtschreibphänomen ist den Schülern bewusst noch *nicht* im Vorfeld aus dem Unterricht bekannt (= selbstentdeckendes Lernen der Kinder). Durch die eigene Fehleranalyse, das Ordnen der neuen Wörter nach eigenen Kriterien und die eigenen AHA-Sätze der Kinder zum neuen Wortmaterial, bilden die Schüler selbst erste eigene Erkenntnisse, reaktivieren Vorwissen, vernetzen Bekanntes und Neues. Die Lehrkraft bekommt so einen guten Einblick in die Denkweise der Schüler.

## Kompetenzorientierte Übungen

Um ein kompetenter Rechtschreiber zu werden, gilt es, sinnvoll und kompetenzorientiert zu üben. Das bedeutet: Jedes Kind braucht kompetenzorientierte Aufgaben, die es weder über- noch unterfordern und seine individuelle Zugangsweise zur Rechtschreibung berücksichtigen. Dazu bieten wir folgende Möglichkeiten:

**Kompetenzorientierte Übungen:** Im Lehrerband finden Sie eine Übersicht über die angebotenen kompetenzorientierten Übungen zum jeweiligen Rechtschreibphänomen passend zu den jeweiligen Kompetenzstufen. Diese können von der beiliegenden CD heruntergeladen werden. Der Übersicht halber sind diese Übungen mit Hähnen markiert: 1 Hahn entspricht Kompetenzstufe 1 usw. Innerhalb einer Kompetenzstufe muss der Lehrer selbst entscheiden, welcher Schüler welche Übung braucht (vgl. Zugangsweisen zur Rechtschreibung). Diese können im eigens dafür vorgesehenen Platz im Arbeitsheft eingeklebt werden. Darüber hinaus lassen sie sich gut als Lerntheke verwenden und sind zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Schuljahr einsetzbar.

**Übungsseiten im Arbeitsheft:** Passend zu den Lernwörterblöcken findet man innerhalb des Arbeitsheftes festgelegte Übungen für alle Schüler gemeinsam. Diese berücksichtigen die drei oben genannten Zugangsweisen zur Rechtschreibung und behandeln einen bestimmten Rechtschreibfall mit seinen Regeln und Tricks auf zwei Seiten sehr speziell. Hier richteten wir uns nach einem mittleren Kompetenzniveau, das einer ganzen heterogenen Klasse gerecht werden muss. Der Lehrer hat selbst die Möglichkeit, bei Verdacht auf Überforderung eines Kindes eine Übung wegzulassen. In jedem Kapitel gibt es zudem freie Zeilen für individuelle, kompetenzorientierte Übungen (siehe oben).

**Wortdiktat:** Jeder Schüler bekommt die neuen Lernwörter (identisch mit dem Arbeitsheft) kopiert auf kleinen Kärtchen. Hier ist, genau wie im Arbeitsheft, Platz für individuelles Wortmaterial. Vor jedem Wort finden sich drei kleine Hähne. Dem Schüler sollen die Lernwörter in Reinform immer wieder diktiert werden (Lehrer, Klassenkamerad, Mutter / Vater). Wird ein Wort richtig geschrieben, darf ein Hahn angemalt werden. Ziel ist es, ein Wort so lange immer wieder diktiert zu bekommen, bis alle Hähne angemalt sind.

**Lernwörterplan:** Im Arbeitsheft auf den Seiten 84/85 finden Sie einen Lernwörterplan für die 4. Klasse mit vielfältigen Übungsmöglichkeiten. Diese werden den

Kindern individuell nach Übungsbedarf in der Morgenarbeit, als Hausaufgaben, in der Übungsstunde oder im Wochenplan zugeteilt oder vom Kind selbst gewählt.

**Diktat:** In jedem Kapitel im Lehrerband bieten wir ein Diktat zum jeweiligen Rechtschreibphänomen und Lernwörterblock an. Dieses ist als Lauf- / Partner- / Dosendiktat, aber auch als reiner Übungstext einsetzbar.

**Satz des Tages:** Wahrscheinlich nicht täglich (jedoch regelmäßig) ist es sinnvoll, den Kindern einen Satz zu diktieren und diesen gemeinsam im Unterricht Wort für Wort zu besprechen. Dabei werden die bereits bekannten Regel- und Trickkarten hinzugezogen. Die Rechtschreibphänomene werden auf diese Art und Weise immer wieder behandelt, geübt und wiederholt. Die Sätze des Tages finden Sie passend zu den einzelnen Kapiteln im Wiederholungsblock innerhalb des Lehrerbandes.

**Fächerübergreifender Unterricht:** Gerade Überschriften für Hefteinträge in den jeweiligen Unterrichtsfächern, Fachbegriffe, Namen etc. lassen sich sehr gut immer wieder aus rechtschriftlicher Sicht betrachten und analysieren.

## 3. Die konkrete Arbeit mit Arbeitsheft und Lehrerband

### AHA-Seite im Arbeitsheft

Damit beginnt jedes neue Kapitel, in welchem ein spezielles Rechtschreibphänomen behandelt wird:

- Der Lehrer diktiert den Schülern die neuen, noch unbekanntes Lernwörter.
- Die Kinder kontrollieren diese entweder mithilfe von ausgeteilten Wortkarten oder mit den Wörtern an der Tafel / auf einer Folie.
- Die Schüler kommen dadurch selbst zu einer Fehleranalyse.
- Die nun verbesserten Wörter werden nach gefundenen Kriterien der Kinder geordnet und die Ordnung begründet. (= **Ich-Phase**)
- Die bisherige Arbeit wird mit einem Partner besprochen. (= **Du-Phase**)
- Jedes Kind formuliert seine eigenen Erkenntnisse in einem AHA-Satz.
- Diese Arbeitsheft-Seite ist Basis für die Unterrichtsstunde (siehe jeweiliger Verlaufsplan innerhalb jedes Kapitels im Lehrerband) zum neuen Rechtschreibphänomen. (= **Wir-Phase**)

Das hiermit verwirklichte **Ich-Du-Wir-Prinzip** ist grundlegend für die Weiterentwicklung der Rechtschreibfähigkeit der Kinder. Erst macht sich jeder einzelne Schüler eigene Gedanken zum neuen Thema. Danach helfen die Ideen des Partners weiter, um die eigenen Entdeckungen zu untermauern, erweitern oder zu transformieren. Zuletzt werden Gedanken der gesamten Klasse mithilfe der Moderation des Lehrers gesammelt, diskutiert und strukturiert. Es kann eine gemeinsame Regel und Strategie formuliert werden (siehe Regeln/Tricks im Lehrerband zu den jeweiligen Kapiteln).

Wichtig: Die vorangehenden AHA-Seiten dürfen **nie** von fremder Hand korrigiert oder verbessert werden! Lehrer und Eltern können mittels dieser Seiten sehen, wie das Kind denkt. Der Schüler muss selbst die Möglichkeit haben, seine bereits bekannten Denkmuster anzuwenden, zu überdenken und zu erweitern – ganz individuell nach seiner momentanen Kompetenz.

## Wörterstall-Seite

Nachdem jedes Kind seine eigenen Strategien in Hinblick auf die neuen Lernwörter angewendet, erweitert und transformiert hat, kann mit dem kompetenzorientierten Üben begonnen werden:

- Die neuen Wörter werden, falls möglich, in Zweisilber umgewandelt und in die Eierhälften neben dem Wörterstall geschrieben. Eigenes Wortmaterial findet hier Platz.
- Schließlich werden sie den Wortarten zugeordnet.
- Anschließend wird in die drei Kategorien – *Abhörwort/Regel-/Trickwort/Merkwort* – untergliedert. Hierbei ist es wichtig, dass eine Begründung eingefordert wird.
- Die passende *Regel*/der passende *Trick*, welche(r) gemeinsam in der Vorstunde erarbeitet wurde, wird erneut besprochen und in eigenen Worten noch einmal wiedergegeben. Er ist im Arbeitsheft fest abgedruckt, damit dieses den Kindern auch als Nachschlagewerk dienen kann.

## Übungsseiten

Hier wird vor allem an dem neuen Rechtschreibphänomen geübt. Bereits bekannte Rechtschreibphänomene werden nach dem Spiralprinzip immer wieder einfließen, damit sie automatisiert und vertieft werden können.

Nach dem Abschluss eines Kapitels (circa immer 2 Wochen) wird mit dem nächsten Kapitel auf genau dieselbe Art und Weise begonnen.

## Wiederholungskapitel

Dieses bietet nochmals die Möglichkeit, die in den letzten Wochen behandelten Rechtschreibphänomene zu festigen. Die Rahmengeschichte dazu bietet der Hahn Henri mit seiner Familie, welcher die Kinder zum erneuten Üben motivieren soll.

Zu jedem Wiederholungskapitel werden im Lehrerband ein passendes **Diktat** sowie eine **Lernzielkontrolle** angeboten.

Passend zu einem Kapitel im Arbeitsheft finden Sie im Lehrerband eine entsprechende Sachanalyse, einen Kompetenzenstall mit Kompetenztest als Kopiervorlage und zahlreiche kompetenzorientierte Übungen (CD), eine Wortanalyse zum behandelten Wortmaterial, Diktatformen und Sätze des Tages, Regeln und Tricks zum Vergrößern für das Klassenzimmer und einen fertigen Stundenverlauf mit dazugehörigen Kopiervorlagen.

## Fazit

Die Gliederung des Arbeitsheftes verfolgt einen konstruktivistischen Grundgedanken. Ausgehend von den eigenen Entdeckungen der Kinder werden darauf aufbauend gemeinsam Regeln und Strategien (Tricks) erarbeitet, um ein Rechtschreibphänomen zu erschließen.

Wichtig ist dabei der regelhafte, immer wiederkehrende Aufbau. Dieser schafft Routine bei den Schülern und besonders leistungsschwächere Kinder benötigen erfahrungsgemäß genau diese Konstanz, um nicht überfordert zu werden.

Kinder sind immer wieder gerne dazu bereit, Wörter zu ordnen und stolz auf ihre selbstformulierten Erkenntnisse. Auch als Lehrkraft wird man immer wieder erstaunt sein, welche beeindruckenden Gedankengänge in den Kinderköpfen vorgehen. So bleibt Unterricht lebendig für Lehrer und Schüler.

# 1. Wiederholung der Regeln und Tricks aus Klasse 3

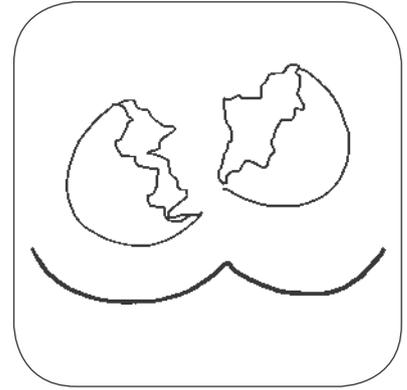
Die Strategien (Tricks) sind:



**Grundform bilden**



**Mehrzahl bilden**



**Zweissilber bilden**



**Steigerung bilden**



**Wortfamilie bilden**



**Grundstufe bilden**



**Einzahl bilden**

## Kompetenzstufentest

Dieser Kompetenztest bildet den Einstieg in die Wiederholungssequenz und dient der Lehrkraft als wichtiges Diagnosemittel, um einen Überblick darüber zu bekommen, bei welchem Kind welche rechtschriftlichen Vorkenntnisse in welcher Ausprägung vorhanden sind. Davon ausgehend kann eine Einschätzung über individuelle Fördermaßnahmen getroffen werden und dem Kind entsprechende kompetenzorientierte Übungen zu den oben aufgeführten rechtschriftlichen Phänomenen angeboten werden. Außerdem erhält die Lehrkraft eine erste Einschätzung über das rechtschriftliche Leistungsniveau der Klasse, welches ihr Orientierung in

der unterrichtlichen Zusammenarbeit gibt.

# 1. Wiederholung der Regeln und Tricks aus Klasse 3

## 5. Bilde aus den einsilbigen Wörtern zweisilbige und schreibe sie getrennt auf.

Bild –                      Bil-der                      lang –                      \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_  
er fragt –                      \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_                      sie sieht –                      \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_  
Sohn –                      \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_                      \*eins –                      \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_

## 6. Hier haben sich Fehler eingeschlichen. Streiche das falsche Wort durch und schreibe es richtig darüber.

Hubert schlept eine grose Tüte ins Klassenzimer. (3)

er hat Schtiffe, Bletter, Bücher, Lineal und Radirgummi und einen Spizer dabei. (5)

Vor Aufregung hat er leider seinen Linken Hauschuh vergessen. (3)

## 7. Welche Regeln zum Rechtschreiben kennst du noch? Schreibe sie auf.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 8. So schätze ich mich selber ein. Kreuze an.

- Ich bin sehr gut im Rechtschreiben.
- Ich kann viele Wörter richtig schreiben.
- Ich bin mir bei vielen Wörtern nicht sicher, wie man sie richtig schreibt.

Das war für mich die leichteste Aufgabe: \_\_\_\_\_

Das war für mich die schwierigste Aufgabe: \_\_\_\_\_



## 2. Prototypischer Zweisilber

### Das sollte man über die Bildung von Prototypischen Zweisilbern wissen

Deutsche Wörter sind **Prototypische Zweisilber**. Dies bedeutet, dass ein Wort in der Regel aus zwei Silben besteht, wobei immer die **1. Silbe betont** ist. **Verben** in der Grundform bilden hier die Regel (*den-ken, fra-gen, qua-ken*). Ein dekliniertes Verb (*er geht*) muss in die Grundform gesetzt werden (*ge-hen*), um wiederum einen Zweisilber zu erhalten.

**Substantive** und **Adjektive** begegnen uns oft in einsilbiger Form, welche sowohl beim Verlängern durch **Mehrzahlbildung** (Arm → Ar-me), **Steigerung** (*schön* → *schö-ner*) und **Deklination** (*schön* → die *schö-ne* Frau) als auch durch einen **Wortartwechsel** (*schön* → die *Schö-ne*) immer in eine zweisilbige Form gesetzt werden können. Hier bilden die beiden Lernbereiche „Richtig schreiben“ und „Sprache untersuchen“ eine Schnittstelle.

Viele der bereits in der 2. und 3. Jahrgangsstufe behandelten Rechtschreibphänomene, welche innerhalb der 4. Klasse nach dem Spiralprinzip wiederholt, gefestigt und vertieft werden sollen, lassen sich über die Bildung von Prototypischen Zweisilbern erklären. Deshalb wird innerhalb dieses Kapitels gezielt versucht, den Kindern erneut die **Strategien zur Bildung eines solchen Zweisilbers** noch einmal ins Gedächtnis zu rufen, zu vertiefen und gleichzeitig den Bezug zu den bereits gelernten Rechtschreibphänomenen herzustellen. Somit wird das Bewusstsein dahingehend geschult, dass die Kinder die Notwendigkeit der Bildung von Prototypischen Zweisilbern für das Erklären von Rechtschreibbesonderheiten erkennen.

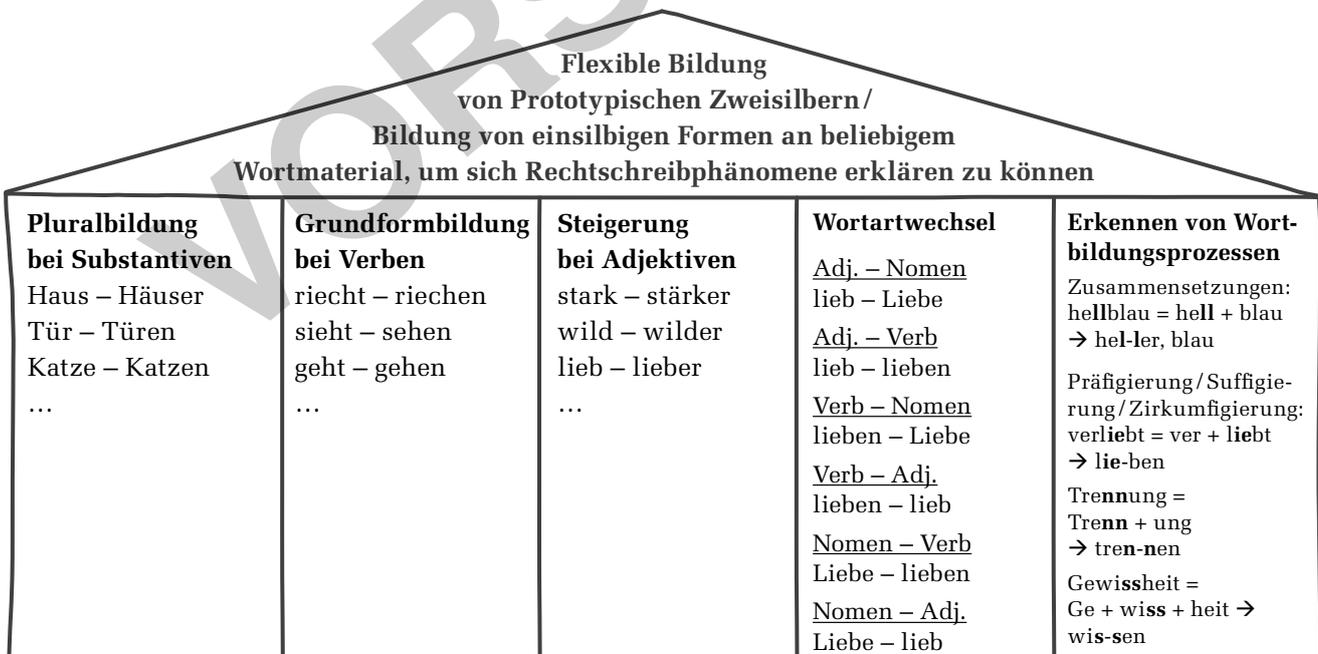
Kurzer Exkurs (Vorausblick):

→ Mitlautverdopplung: *Bett* → *Bet-ten*                      *fällt* → *fal-len*                      *schnell* → *schnel-ler*  
 → Auslautverhärtung: *Hund* → *Hun-de*                      *fliegt* → *flie-gen*                      *wild* → *wil-der*  
 → Umlautung:                      *fällt* → *fal-len*  
 → silbentrennendes h: *Floh* → *Flö-he*                      *geht* → *ge-hen*                      *froh* → *fro-her*

Anders herum ist es genauso wichtig, aus zweisilbigen Formen einsilbige Wörter ableiten zu können.  
 → Umlautung: *Häu-ser* → *Haus*

Folgende Kompetenzen können dabei erworben werden:

### Kompetenzstufen



Zu welchem Zeitpunkt welche Strategien zur Bildung Prototypischer Zweisilber verstanden / angewendet werden, ist so individuell, dass von keiner klassischen Kompetenzen-Hierarchie ausgegangen werden kann. Unter anderem hängt dies auch in entscheidendem Maße vom Grammatikunterricht ab.

So wurden von uns die unterschiedlichen Methoden *parallel* aufgefasst.

Über dem Ganzen steht dann die Strategie, zwischen den unterschiedlichen Methoden die richtige auszuwählen und anzuwenden, um zu einer korrekten Schreibweise zu gelangen.

## Kompetenzstufentest

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### 1. Fülle die Tabelle richtig aus.

Einsilber	Zweisilber
	<i>Pfer-de</i>
<i>(er) steigt</i>	
	<i>Was-ser</i>
<i>(er) kam</i>	
	<i>Näs-se</i>
<i>stur</i>	
<i>alt</i>	
<i>Stall</i>	
	<i>mäch-tig</i>
<i>Fahrt</i>	
<i>nie</i>	
<i>gut</i>	

### 2. Wie hast du es geschafft, aus einem einsilbigen Wort ein zweisilbiges Wort zu bilden und umgekehrt? Verwende bei der Erklärung Fachbegriffe.

---



---



---



---

## Erläuterungen zum Kompetenzstufentest

Der Kompetenztest hat vor allem seinen Wert darin, zu erkennen, inwieweit ein Kind bereits darin routiniert ist, zweisilbige Wortformen zu bilden und andersherum aus zweisilbigen Formen Einsilber herzustellen. Zudem zeigt sich, wie dieses Vorgehen bereits verbalisiert wird, beziehungsweise ob die Fachbegriffe der *Grundformbildung*, *Steigerung*, *Mehrzahlbildung* bereits geläufig sind.

Achtung: *Wasser* funktioniert nicht über Singularbildung. Erkennt das Kind dies?

Achtung: *Lob* weist keinen Plural auf. Es muss das Verb *lo-ben* gebildet werden.

Achtung: *gut* zeigt, ob der Schüler zwischen den Bereichen „Richtig schreiben“ und „Sprache untersuchen“ unterscheiden kann; sinnvoll: *gu-te* (und nicht *besser*)

Zudem zeigt sich, inwieweit die richtige Schreibung berücksichtigt wird (Umlautung, doppelter Mitlaut,...?).

# 3. Abc / Wörterbucharbeit

## Lernwörter für das Lernwörterheft

Spielzeug	Eulen	Autobahn	Eigentum
er verleiht	er schiebt	streng	spannender
sie soll	Tricks	Charakter	Playstation
Seil	draußen	Comic	_____

## Arbeitstext/Diktat

### Henris Spielzeugkiste

Neben der Playstation liegt die glänzende Schatztruhe des kleinen Hahns.

Sie ist sein heiliges Eigentum und wird von ihm streng bewacht.

Sie sollte niemals in fremde Hände gelangen.

In ihr befindet sich ein kurzes Seil, mit dem die Brüder draußen glücklich springen können.

Zudem enthält sie vier spannende Comics, die von den Monstereulen handeln, sowie seine schicke Holzautobahn.

Die verleiht Henri nur ungern an Hubert.

Deshalb hat er einen klugen Trick:

Er schiebt die Kiste immer sofort ein Stück unter seinen Schlafplatz, damit sein Bruder, die alte Raubkatze, sie nicht entdeckt.

## Kompetenzorientierte Übungen

**So steht es im Wörterbuch**

Wie und wo stehen die Wörter im Wörterbuch?

In diesem Wörterbuch schlage ich nach:

er verbietet: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_ heller: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

Hände: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_ Züane: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

Truhen: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_ sie rief: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

\*besser: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_ \*es fiel auf: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

Das fällt mir auf: \_\_\_\_\_

---

Ordne nach dem Abc.

Aubergine, Tomate, Brokkoli, Gurke, Blumenkohl, Zucchini, Peperoni, Bohne

\_\_\_\_\_

Krokodil, Bär, Kobra, Affe, Kamel, Chamäleon, Braunbär, Angusrind

\_\_\_\_\_

Wie hast du das gemacht? Gib mir einen Trick?

\_\_\_\_\_

---

**Vorgänger und Nachfolger**

Schlage das Wort in deiner Wörterliste nach. Welches Wort steht davor und danach?

er beginnt	Pilze	während
_____	_____	_____
_____	_____	_____

rot

Ordne nach dem Abc und finde Oberbegriffe.

PKW Porsche Polizeiauto Panzer Peugeot Pontiac Paganì Panzer

Oberbegriff: \_\_\_\_\_

Boss Bench Baldessorini Burberry Bogner Biba Bianca Bloenk

Oberbegriff: \_\_\_\_\_

---

**Nachschlagen um die Wette**

Du brauchst einen Partner. Schlägt die Wörter um die Wette nach. Wer das Wort zuerst gefunden hat, ruft „Stopp“ und darf das Wort einkreisen.

Hier schlagen wir nach:

er rennt Sportplatz schneller höher sie springt er wirft

anstrengend Spaß Sieger sie fällt hin Urkunde

er feuert an Wettbewerb Stoppuhr er wärmt sich auf

Gibt es Wörter, die ihr nicht gefunden habt? Welche?

\_\_\_\_\_

Ordnet nun alle Wörter mit „S/s“ gemeinsam auf dem Block nach dem Abc.

---

**Fremdwörter und ihre Bedeutung**

Schlage diese Wörter in einem Lexikon nach und erkläre in einem Satz, was sie bedeuten.

Pharmazie: \_\_\_\_\_

Orchester: \_\_\_\_\_

Treibhauseffekt: \_\_\_\_\_

Chlorophyll: \_\_\_\_\_

Welcher Buchstabe fehlt? Schläge das Wort im Wörterbuch/Lexikon nach und gib an, wo du es gefunden hast.

\_\_\_\_\_omic: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_lurgie: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_lno: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_amöleone: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_emie: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ontrabass: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_lawn: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

Das fällt mir auf: \_\_\_\_\_

---

**So steht es im Wörterbuch**

Wie und wo stehen die Wörter im Wörterbuch?

In diesem Wörterbuch schlage ich nach:

sie vergaß: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_ er schwamm: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

er fuhr vor: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_ es begann: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

sie sah: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_ er blickte auf: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

es fraß auf: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_ er trank: \_\_\_\_\_ S. \_\_\_\_\_

Das fällt mir auf: \_\_\_\_\_

---

Finde selber je zwei Adjektive, Verben und Nomen zu den Anfangsbuchstaben. Ordne sie dann nach dem Abc.

D/d: \_\_\_\_\_

M/m: \_\_\_\_\_

H/h: \_\_\_\_\_



netzwerk lernen

zur Vollversion



## 5. Groß- und Kleinschreibung (Adjektive und Nachsilben)

- Unterrichtsgespräch:

Erkenntnis 1:

– Beweise für Adjektive wiederholen und durch die Nachsilben ergänzen

Erkenntnis 2:

– Bildungsprozesse der Adjektive mit Nachsilben durchdringen  
(Adjektiv / Verb / Nomen + Nachsilbe = Adjektiv)

Erkenntnis 3:

– Hat ein Wort die Nachsilbe *-ig*, *-lich*, *-bar*, *-sam*, *-los* ist es ein Adjektiv (Wiewort) und ich schreibe es klein.

Erkenntnis 4:

– Verb / Adjektiv / Nomen + Nachsilbe (*-ig* / *-lich*) → Adjektiv + Nachsilbe (*-heit* / *-keit*) = Nomen

Erkenntnis 5:

– Isolierung des Grundwortes kann bei der richtigen Schreibung innerhalb des Adjektivs helfen.  
(*freundlich* → *Freunde* → *Freun-de*)

*Innerhalb dieses Lernwörtermaterials sind vielfältige Erkenntnisse möglich. Nicht alle Kinder können alle bereits in dieser Stunde im Gesamten durchdringen. Wichtig ist, dass für alle Schüler der Bezug zur korrekten Groß- und Kleinschreibung deutlich wird.*

### Sicherung

- Erstellen eines Plakates mit einer Wortsammlung zu den unterschiedlichen Nachsilben beim Adjektiv

### Mögliche Erweiterung für den Grammatikunterricht:

*Zielangabe: Heute wollen wir genauer untersuchen, auf welche Art diese Adjektive bzw. Nomen gebildet wurden!*

- Fragestellung: Findest du eine Unterordnung innerhalb dieser Adjektive?
- Finden der unterschiedlichen Bildungen anhand des Lernwörtermaterials mit der Erkenntnis:

? Adj./Nomen + **ig** → Adjektiv (Wiewort)

Nomen + **ig + keit** → Nomen

? Adj./Nomen + **lich** → Adjektiv (Wiewort)

Nomen + **lich + keit** → Nomen

? Nomen + **bar** → Adjektiv (Wiewort)

? Verb + **sam** → Adjektiv (Wiewort)

? Nomen + **los** → Adjektiv (Wiewort)



Diese Nachsilben helfen beim Bestimmen der Wortart.



Namenwörter schreibt man groß!

→ Rückschluss:

Alle Wörter mit den Nachsilben *-ig*, *-lich*, *-bar*, *-sam*, *-los* schreibe ich also klein!

Erweiterung: Hängt daran noch ein *-keit* oder *-heit* (*Süßigkeit*, *Herzlichkeit*), denke ich an die Nachsilben bei Nomen (Namenwörter):

Alle Wörter mit den Nachsilben *-heit*, *-keit*, *-ung* und *-nis* schreibe ich groß!

### Weiterarbeit

- Bearbeiten der  im Arbeitsheft
- Kompetenzorientierte Übungen, siehe 
- Arbeit mit dem Lernwörterplan

# 5. Groß- und Kleinschreibung (Adjektive und Nachsilben)

## Arbeitstext/Diktat



### Geschenke aus Amerika

Der Weckruf des Nachbarhahns draußen in der Wildnis verleiht dem sonst so bequemlichen Henri Schwung.

Mit Freude schiebt er das Tor seines Stalles zur Seite.

Onkel Theo kam nämlich nach Europa.

Voller Fröhlichkeit denkt er daran, wie wunderbar und bedeutsam dieser Besuch für ihn ist.

Für seine Zeugnisnoten und schulischen Leistungen wurde er reichlich gelobt.

Er bekam eine leckere Flüssigkeit aus Amerika, die super schmeckte und fette Gummibärchen, die er gleich gierig verschlang.

Henri bedankte sich freundlich bei seinem Liebingsonkel und versteckte die Reste gut.

Die Naschkatze Hubert stellt nämlich eine viel zu große Gefahr dar.

## Kompetenzorientierte Übungen

Welche Wörter gehören zu einer Wortfamilie? Male sie in der gleichen Farbe an.

SCHMUTZ ERHOFFEN VERGIFTEN GEFÄHRlich SCHMUTZIG  
 GEFÄHRLOS HOFFNUNG VERSCHMUTZEN GIFTIG GEFÄHRDEN  
 HOFFentlich GIFT UMWELTVERSCHMUTZUNG  
 GEFÄHR GEFÄHRlich GIFT RATTENGIFT

Schreibe geordnet auf, gib den Wortstamm an und achte auf die Groß- und Kleinschreibung.

Die Nachsilbe „-los“ bedeutet „ohne“.  
 Finde selbst Beispiele, erkläre sie und schreibe einen passenden Satz.  
 Gefahr → gefährlos = ohne Gefahr  
 Bei „Grün“ kann ich \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_

Bilde Adjektive (Wiewörter), indem du die passende Nachsilbe anhängst.

-ig	-lich	-haft	-sam	-bar	-los	-isch
Neid → _____	sparen → _____	laut → _____				
Ekel → _____	Freund → _____	essen → _____				
Glück → _____	Herz → _____	Rat → _____				
lieben → _____	Wolke → _____	Trauer → _____				
*kaufen → _____	*schaden → _____	*laufen → _____				

\*Was ist hier los?

Finde selbst Adjektive zu diesen Nachsilben.

-ig: \_\_\_\_\_  
 -lich: \_\_\_\_\_  
 -haft: \_\_\_\_\_  
 -sam: \_\_\_\_\_  
 -bar: \_\_\_\_\_  
 -los: \_\_\_\_\_

In welche Wortarten kannst du die Adjektive umwandeln?  
 zauberhaft: zaubern (Verb), der Zauber (Nomen)  
 essbar: \_\_\_\_\_  
 ekelhaft: \_\_\_\_\_  
 glaubhaft: \_\_\_\_\_  
 dankbar: \_\_\_\_\_  
 schmerzhaft: \_\_\_\_\_  
 traumhaft: \_\_\_\_\_

Nomen oder Adjektiv?  
 Ordne richtig in die Tabelle ein und achte auf die Groß- und Kleinschreibung.

HEITERKEIT	FREUNDlich	HEILUNG	WUNDERBAR	TRAURIGKEIT
WOLKENLOS	KRANKHEIT	ZEITUNG	TRAUER	HALTERUNG
KRÄNKlich	TRAURIG	FREUNDsCHAFT	VERWUNDERUNG	
	ZEITlich	RATSAM	HEILBAR	

Nomen	Adjektiv
Nachsilben: _____	Nachsilben: _____

Setze richtig ein: -ig oder -lich?

gift \_\_\_\_\_ öngst \_\_\_\_\_ mut \_\_\_\_\_ bias \_\_\_\_\_ hoffent \_\_\_\_\_  
 witz \_\_\_\_\_ ehr \_\_\_\_\_ schmutz \_\_\_\_\_ fried \_\_\_\_\_ lust \_\_\_\_\_  
 list \_\_\_\_\_ fleiß \_\_\_\_\_ nütz \_\_\_\_\_ froh \_\_\_\_\_ traur \_\_\_\_\_ empfind \_\_\_\_\_

Schreibe noch einmal geordnet auf. Welche Regel hilft dir?

-ig: \_\_\_\_\_  
 -lich: \_\_\_\_\_

Finde Wörter aus der Wortfamilie durch das Anhängen von passenden Vor- und Nachsilben.  
 Achte dabei auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

-falt- \_\_\_\_\_  
 -freund- \_\_\_\_\_  
 -gift- \_\_\_\_\_  
 -spar- \_\_\_\_\_

Bilde Adjektive, indem du passende Nachsilben an den Wortstamm hängst?  
 Tipp: Manchmal kannst du sogar noch Vorsilben anhängen.  
 Gefahr: gefährlich, gefährlos  
 heilen: \_\_\_\_\_  
 strafen: \_\_\_\_\_  
 Kind: \_\_\_\_\_  
 folgen: \_\_\_\_\_  
 halten: \_\_\_\_\_

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 4 – LB  
 uer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Augsburg

# 6. Umlautung

## Arbeitstext/Diktat



### Hubert erzählt

Im Märchen geht es heute um einen verzauberten Käfer, der den Held der Geschichte darstellt.

Dieser vergräbt im Keller des Schlossgebäudes einen goldenen Käfig im verhärteten Boden.

Der Hofbäcker entdeckt ihn und rätselt, was wohl darin versteckt ist.

Schon länger hat er das hässliche Insekt herumkriechen sehen.

Häufig verspritzte es dabei auch seltsame Säfte, welche die Menschen träumerisch machten.

Aber endlich ist es soweit: Es riecht faulig.

Sogar die bequemen Verkäufer verlassen ihren Arbeitsplatz am Käsestand und tanzen über den Schlosshof.

Es läutet dreizehn Mal.

Plötzlich häutet sich die Kreatur und ein wunderbarer Schmetterling fliegt heiter über die Köpfe der Menschheit in die Wildnis.

## Kompetenzorientierte Übungen



**Aha, in ö versteckt sich ö!**  
Ich weiß es sogar genau! genau – In ö versteckt sich ö!

Finde eigene Beispiele und gib das Versteckwort an.  
Äste – Ast, \_\_\_\_\_  
Bäume – Baum, \_\_\_\_\_

**Achtung: Manche Wörter mit ö haben kein „Versteckwort“.**  
Diese muss ich mir merken!

Merkwörter mit ö: \_\_\_\_\_

So finde ich Versteckwörter mit ö/ou. Ergänze mit eigenen Beispielen.

Bäume – Baum, \_\_\_\_\_  
er löst – lassen, \_\_\_\_\_  
kälter – kalt, \_\_\_\_\_  
läuten – laut, \_\_\_\_\_

Schreibe die Versteckwörter mit ö/ou auf.

Bötte	_____	sie träumt	_____	wärmer	_____
Mäuse	_____	älter	_____	er läuft	_____
Bünde	_____	Häuser	_____	er trägt	_____
sie fällt	_____	Länder	_____	Räume	_____

\*häufig \_\_\_\_\_ \*sie näht \_\_\_\_\_ \*er kommt \_\_\_\_\_

\*Was musst du hier tun? Erkläre mit Fachbegriffen.

**Achtung: Ich höre e/ou und schreibe ö/äu.**

Welche Regeln und Tricks helfen dir?  
\_\_\_\_\_

Schreibe eigene Beispiele auf.  
Wörter mit ö: \_\_\_\_\_

Wörter mit öu: \_\_\_\_\_

Ausnahmen: \_\_\_\_\_

Schreibe das Versteckwort auf.

Wälder	_____	kälter	_____	er hält	_____
er säubert	_____	Räuber	_____	hässlich	_____
häuslich	_____	sie läutet	_____	träumen	_____
er klärt	_____	sie hängt	_____	ändern	_____
Gelände	_____	sie fällt	_____	„nämlich“	_____

\*Was musst du hier tun. Erkläre mit Fachbegriffen.

Ordne richtig in die Tabelle ein und gib das Versteckwort an.

sich sch \_\_\_\_\_ men \_\_\_\_\_ rger Geb \_\_\_\_\_ de kl \_\_\_\_\_ ffen  
beschr \_\_\_\_\_ nken h \_\_\_\_\_ sslich sch \_\_\_\_\_ men K \_\_\_\_\_ se K \_\_\_\_\_ nguru  
Kz \_\_\_\_\_ ler pl \_\_\_\_\_ ren L \_\_\_\_\_ rm h \_\_\_\_\_ len Sch \_\_\_\_\_ ppe

Wörter mit ö und Versteckwort	Wörter mit öu und Versteckwort	Merkwörter mit ö

Finde passende Wörter aus der Wortfamilie mit ö/äu.

Traum: träumen, \_\_\_\_\_  
klar: \_\_\_\_\_  
Raum: \_\_\_\_\_  
anders: \_\_\_\_\_  
laut: \_\_\_\_\_  
sauber: \_\_\_\_\_  
backen: \_\_\_\_\_

Einer raus. Denke an die Umlautung.  
Mäuse, läuten, Bötte, Häuser  
Grund: \_\_\_\_\_  
hässlich, Käfer, ändern, Länder  
Grund: \_\_\_\_\_  
Lärm, Bär, Klöger, Säge  
Grund: \_\_\_\_\_

Setze richtig ein: ö/e oder ö/äu?

Jeder auf der W \_\_\_\_\_ it weiß, dass die W \_\_\_\_\_ iter Europas immer st \_\_\_\_\_ rker bedroht sind. Für ihre R \_\_\_\_\_ tung hilft keines R \_\_\_\_\_ bers B \_\_\_\_\_ te und auch nicht die St \_\_\_\_\_ em alter L \_\_\_\_\_ nder. Dieses Problem muss noch gekl \_\_\_\_\_ rt w \_\_\_\_\_ rden. Nicht d \_\_\_\_\_ nken, sondern \_\_\_\_\_ ndlich etwas \_\_\_\_\_ ndern. Nicht L \_\_\_\_\_ m, sondern L \_\_\_\_\_ terung hilft. Die Stürme werden immer h \_\_\_\_\_ ffiger, die Winter k \_\_\_\_\_ lter und die Sommer w \_\_\_\_\_ rmer. Wenn ihr L \_\_\_\_\_ te nun wachgel \_\_\_\_\_ tet seid, können wir uns wieder fr \_\_\_\_\_ en, weil die B \_\_\_\_\_ me gehört werden.  
Schreibe alle Versteckwörter auf, welche dir helfen.

## Kompetenzstufentest

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### 1. Schreibe die diktierten Wörter auf:

---



---



---

### 2. Was fällt dir auf? Kennst du Regeln oder Tricks?

AHA, \_\_\_\_\_

---



---



---

## Zum Wortmaterial

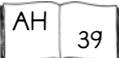
Ich höre /f/		Ich höre /f/		Ich höre /w/	
und schreibe <F/f>	und schreibe <V/v>	und schreibe <Ph/ph>	und erkenne die Vorsilben <Ver/ver> und <Vor/vor>	und schreibe <W/w>	und schreibe <V/v>
fort	völlig Pulver	Physik Alphabet	ver: vergesslich verpacken Verschmutzung  vor: vorteilhaft Vorsilbe	weil	Vokal oval
<i>Abhörwort</i>	<i>Merkwort</i>	<i>Merkwort</i>	<i>Regel-/Trickwort</i>	<i>Abhörwort</i>	<i>Merkwort</i>

Es wurden die Lautungen von /f/ und /w/ in ihrer Gesamtheit aufgegriffen. Den Kindern soll durch diesen Komplex bewusst werden, dass sowohl die Verschriftung von /f/ als <V/v> oder als <Ph/ph>, als auch von /w/ als <V/v> die Merkschreibungen darstellt. Die Wörter mit den Vorsilben <Vor-/vor-> und <Ver-/ver-> können, wenn die Vorsilbe richtig erkannt wird, problemlos verschriftet werden (= Regelwort). Wörter, bei welchen /f/ und /w/ auch als <F/f> und <W/w> geschrieben werden, stellen die Normalschreibungen dar (Abhörwörter).

Eine zusätzliche Schwierigkeit ergibt sich durch die Stellung von <v> und <ph> im Wort.

## Erarbeitungsvorschlag

### Einstieg

- Gesprächsanlass: AHA!-Seite aus dem 
  - Eingehen auf die Fehler der Kinder: Wer findet welches Wort schwer und warum!?
  - Erklären der gefundenen Ordnungen / AHA-Sätze durch die Kinder

*Innerhalb dieses Lernwörterblocks kann den Kindern bereits der gehäufte Konsonant <V>/<v> auffallen und zu Ordnungen anregen.*

*Auch alle abweichenden, logischen Ordnungen müssen ihre Würdigung erfahren.*

### Erarbeitung

- Impuls: Lehrer präsentiert seine Ordnung **Abhörwörter/Regel- und Trickwörter/Merkwörter** zunächst unkommentiert  
→ kurze Schüleräußerungen

Abhörwort	Regel-/Trickwort	Merkwort		
fort weil	vergesslich verpacken Verschmutzung vorteilhaft Vorsilbe	völlig Pulver	Physik Alphabet	Vokal oval
Ich höre /f/ und schreibe <f>. Ich höre /w/ und schreibe <w>.	Ich höre /f/ und erkenne die Vorsilben <Ver/ver> und <Vor/vor>.	Ich höre /f/ und schreibe <v>.	Ich höre /f/ und schreibe <Ph/ph>.	Ich höre /w/ und schreibe <V/v>.

- EA; PA; GA: Tafel wird geschlossen; Schüler erforschen Lehrerordnung (→ Forscherblatt)
- Unterrichtsgespräch: Sammeln der Ergebnisse; gemeinsames Finden von Überschriften zu den einzelnen Spalten (s. Tabelle oben)
- Regel an Tafel visualisieren (Erweiterung zur Regel aus der 3. Klasse)

*An dieser Stelle sollen die Vorerkenntnisse der Kinder aus der 3. Jahrgangsstufe aktiviert werden.*

*Impulse können sein:*

*Warum ist das V/v und Ph/ph so schwierig?*

*Warum hilft mir die Vorsilbe?*

*Welche Wörter kennst du noch/schon?...*

### Abschluss

- Erstellen eines Merkplakates
- Sammeln von Wörtern mit den Vorsilben Ver-/ver- und Vor-/vor- auf einem Plakat (Wörterbucharbeit!)

*Hierauf aufbauend kann (falls noch nicht erfolgt) eine Grammatik-Folgestunde zu den Vorsilben angeschlossen werden, bei welcher die unterschiedlichen Bedeutungen und Bedeutungsverschiebungen durch Vorsilben zum Thema gemacht werden.*

## Weiterarbeit

- Bearbeiten der  im Arbeitsheft
- Kompetenzorientierte Übungen, siehe 
- Arbeit mit dem Lernwörterplan

# 9. Mitlautverdopplung

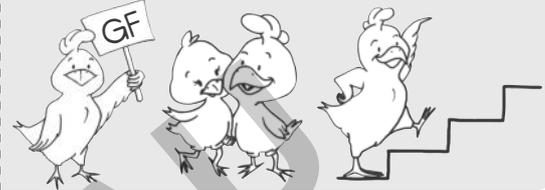
## Lernwörter für das Lernwörterheft

 Müllverbrennung	 er isst	 zusammen	 immer
 Herr	 hoffentlich	 Schutt	 Abfall
 Interesse	 das	 schlimm	 wann
 Schnurrbart	 Gifftank	 dass	 denn

## Regelkarte

**Regel:**  
Nach den kurzen Selbstlauten a, e, i, o, u kommt oft ein doppelter Mitlaut dazu!

**Trick:**



Achtung: *das* oder *dass*?

## Forscherblatt

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### FORSCHERBLATT

1. Erforsche die Ordnung.
2. Finde für die einzelnen Spalten passende Überschriften.
3. Finde eine Regel/einen Trick für die einzelnen Spalten.

Müllverbrennung	dass	Gifftank
Abfall	wann	das
er isst	denn	
Interesse		
zusammen		
schlimm		
Herr		
Schnurrbart		
hoffentlich		
Schutt		
immer		

\* Kannst du innerhalb der einzelnen Spalten weitere Unterschiede feststellen? Markiere farblich und erkläre.

# 11. h-Schreibung (stummes h und silbentrennendes h)

## Regelkarte

### Regel:

Ein **h** in der Wortmitte kann ein **stummes h** oder ein **silbentrennendes h** sein.  
 Wörter mit **stummem h** muss ich mir merken.  
 Wenn ich mir nicht sicher bin, muss ich im Wörterbuch nachschauen.



### Trick:

Die Silbe kann mir beim **silbentrennenden h** helfen.



## Lernwörter für das Lernwörterheft

Höhe	Rohkost	es geschah	ruhig
Wasserfloh	es glüht	ähnlich	Bahnhof
Führung	während	ungefähr	Moos
Stadt	China	_____	_____

## Forscherblatt

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### FORSCHERBLATT

1. Erforsche die Ordnung.
2. Finde für die einzelnen Spalten passende Überschriften.
3. Finde eine Regel/einen Trick für die einzelnen Spalten.

Höhe Rohkost es geschah ruhig Wasserfloh es glüht	ähnlich Bahnhof Führung während ungefähr Moos Stadt China

\* Kannst du innerhalb der einzelnen Spalten weitere Unterordnungen finden?  
 Markiere farbig und erkläre.

# 13. ie-Schreibung

## Kompetenzstufentest

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### 1. Schreibe die diktierten Wörter auf:

---

---

---

---

### 2. Was weißt du alles über *i* und *ie*?

---

---

---

---

## Erläuterungen zum Kompetenzstufentest

*Zu diktierende Wörter: Firma, er fliegt, Tinte, Brief, sieben, ihm, Israel, vier, er spielt, Kinder, Tiger, sie liegt, Stift, er schieb, sie liest, ihrem, die, Igel, Maschine, Sieger, lieb, hier, Dienstag, Zwiebel, Idee, Dieb*

**Zu 1.:** Nr. 1 zeigt, inwieweit die Schüler die diktierten Wörter mit *i* und *ie* korrekt verschriften. Auch zu erkennen ist, ob Ausnahmen wie ‚Tiger‘ oder ‚Maschine‘ bereits aus den vorhergegangenen Jahrgangsstufen gemerkt sind.

Viele Erkenntnisse können neben diesem Kompetenztest zudem durch einen Blick in die Schülerhefte (vor allem bei freien Texten) gewonnen werden.

**Zu 2.:** Nr. 2 ist sehr offen gestaltet und zeigt vor allem, inwieweit der Schüler eine Struktur bezüglich der *ie*-Schreibung verinnerlicht hat bzw. wie er diese formuliert.

*Hört das Kind das lange i ab? Geht es über die Silbe?* Wird zwar bei Nr.1 korrekt verschriftet, aber kann keine Strategie erklärt werden?

Dies sind alles wertvolle Einblicke in die Vorerfahrungen der Kinder, welche für die Weiterarbeit in diesem Kapitel hilfreich sein können.

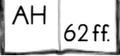
## Informationen vorab

Anhand des Kompetenzenstalles ist der Aufbau der *i*-Schreibung deutlich gezeigt.

Wichtig in diesem Kapitel ist, dass die Regelmäßigkeit bei der Verschriftung von <*ie*> immer noch einen wesentlichen Aspekt darstellt. Dazu wurden die Lernwörter so gewählt, dass zwischen Wörtern mit regelhafter Verschriftung von <*ie*> und den Ausnahmen mit <*i*> unterschieden wird.

# 13. ie-Schreibung

## Weiterarbeit

- Bearbeiten der  im Arbeitsheft
- Kompetenzorientierte Übungen auf der 
- Arbeiten mit dem Lernwörterplan

## Material

Wortkarten für die PA/GA oder Tafel

Beispiel	Beispiele	Spiele	er zielt	zielen	viel
viele	es fiel	sie fielen	fallen	dies	diese
wieder	sie friert	frieren	Biber	prima	Mandarine
Magazin	Iris	ihrerseits	<u>i</u> hrerseits		

Lernwörter für das Lernwörterheft

 <b>Beispiel</b>	 <b>er zielt</b>	 <b>viel</b>	 <b>es fiel</b>
 <b>dies</b>	 <b>wieder</b>	 <b>sie friert</b>	 <b>Biber</b>
 <b>prima</b>	 <b>Mandarine</b>	 <b>Magazin</b>	 _____
 <b>Iris</b>	 <b>ihrerseits</b>	 _____	 _____

Regelkarte

**Regel:**

  **Ich höre ein langes *i* und schreibe *ie*.**

**Trick:**

**Ich muss ein zweisilbiges Wort bilden. Wenn ich dieses zweisilbige Wort in Silben gehe und auf dem *i* stehen bleibe, dann schreibe ich *ie*.**



**Achtung!**  
Es gibt Ausnahmen  
(Tiger, Magazin, Mandarine)

ler/Sichert/Tautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 4 – LB  
 uer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Augsburg

# 14. ss-/ß-Schreibung

Die Kinder sollen die Erkenntnis gewinnen, dass die ß-Schreibung eine Besonderheit ist und ß-Wörter *Merk-schreibungen* darstellen. Daneben gilt es, sich erneut gezielt mittels der Wörterbucharbeit (s. Kapitel 3) zu befassen, um bei Problemwörtern (und nur bei diesen!) nachzuschlagen. Diese Kompetenz, nicht bei regelhaften Wörtern, sondern nur bei Zweifelsfällen nachzuschlagen, soll mittels dieses Kapitels weiter ausgebaut werden. Ziel soll es schließlich sein, später so viele ß-Schreibungen wie möglich eingepägt zu haben (Wortbild), um diese sicher verschriften zu können.

Die Regel „Ist der Vokal lang, darf manchmal ein scharfes ß daran.“ kann für Kinder eine Hilfe darstellen.

## Kompetenzstufentest

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### 1. Schreibe die diktieren Wörter auf:

---

---

---

---

### 2. Kennst du Wörter mit ß? Schreibe sie auf.

---

---

### 3. Wann schreibst du ß? Erkläre.

---

---

## Erläuterungen zum Kompetenzstufentest

**Zu 1.:** *Hase, Maß, weiß, Rose, hassen, Fluss, Fuß messen, fließen, Erlaubnis, er weiß, husten, Fußball, fressen, Fluss, Ärgernis, Grüße, nass, fleißig, Pass, beißen, grüßen, Finsternis, außen*

Es muss bedacht werden, dass dieses Wortmaterial vom individuellen Wortschatz der Schüler geprägt ist. Es sinnvoll, an dieser Stelle Wörter *aller* s-Schreibungen zu diktieren, um zunächst einmal zu diagnostizieren, ob ein Kind mit der regelhaften ss-Schreibung (*hassen, Fluss*) vertraut ist. Darüber hinaus geben Wörter wie *Finsternis, Erlaubnis, Ärgernis* Aufschluss darüber, inwieweit bei den Kindern die Nachsilbe

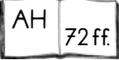
-nis verinnerlicht ist. Das Wortmaterial der ß-Schreibungen sollte den Kindern bereits aus dem vergangenen Schuljahr bekannt sein.

**Zu 2.:** Diese sehr offene Aufgabenstellung kann Aufschluss darüber geben, ob Kinder schon einige Merkschreibungen bezüglich der ß-Schreibung im Kopf haben (und auf Papier bringen). Hierdurch können wesentliche Einblicke hinsichtlich des Klassenniveaus gewonnen werden.

**Zu 3.:** Selbsterklärend

# 15. Trennregeln / Häufigkeitswortschatz

## Weiterarbeit

- Bearbeiten der  im Arbeitsheft
- Kompetenzorientierte Übungen auf der 
- Arbeiten mit dem Lernwörterplan

## Material

Wortkarten für die PA/GA oder Tafel

den	denn	dem	ich bin	sein
ab	ob	Esel	Esel	Elefant
Ele-fant	Zecke	Ze-cke	es zwickt	zwicken
zwi-cken	hitzig	hit-zig	gestern	ges-tern
Hummel	Hum-mel	Leopard	Leo-pard	Goldhamster
Gold-hams-ter	gold	golden	Hamster	

Lernwörter für das Lernwörterheft

 den	 denn	 dem	 ich bin
 ab	 ob	 Esel	 Elefant
 Zecke	 es zwickt	 hitzig	 gestern
 Hummel	 Leopard	 Goldhamster	 _____

## Regelkarte



Bin ich am Ende der Zeile angekommen und möchte ein Wort trennen, muss ich Folgendes beachten:

1. Jede Silbe braucht einen Vokal.
2. Bei der Trennsilbe darf ein Vokal nicht allein stehen.
3. ck darf nicht getrennt werden.